Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 35

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

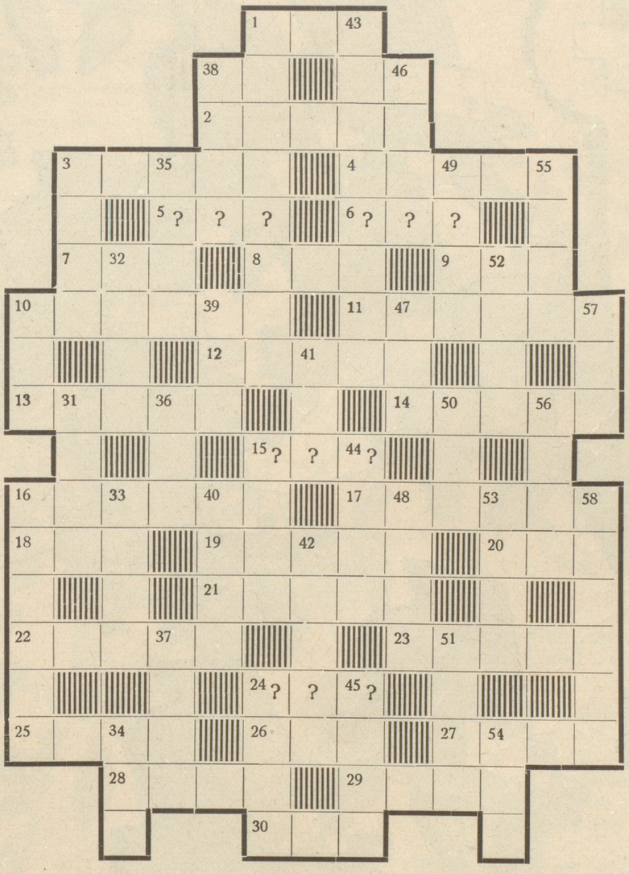
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nur für Fortgeschrittene

Ehe-
glück-
Kreuzwort-Rätsel

allerdings
nicht
so
einfach

No. 35, 1936



Lebens Weisheit:

Das Glück hängt oft nur am Faden der Intelligenz — und wehe wenn der zu dünn ist!

Die Weisheit dieser Fragezeichen die sucht tatsächlich ihresgleichen!

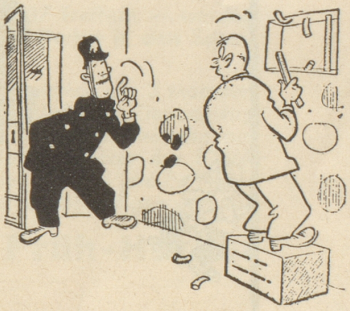
Waagrecht:

1 wer Geld hat kennt keine
2 männlicher Vorname
3 selten sind der Ver- und der An-, umso häufiger dafür der Unver-
4 gross und kräftig wie ein .....
5 ? ? ?
6 ? ? ?
7 vis-à-vis von luv
8 wer lange lebt, der wird es
9 hats am Südpol
10 macht man in den Bergen (nicht Krach)
11 Stadt, die einem Käse den Namen gab
12 Gedanken, die von selber kommen
13 Haustier
14 kein Mensch hat zwei
15 ? ? ?
16 berühmter Ort in Wien
17 Fluss in Palästina
18 wird jetzt gemäht
19 Schlingpflanze
20 englisches Bier
21 Göttin der Fruchtbarkeit
22 Waffe
23 Folge des Krieges (nicht Wonne)
24 ? ? ?
25 Vereinigung
26 wirkt anregend
27 ohne spart man den Friseur
28 nährt das fremde Kind
29 der Grundbesitzer hat es
30 sagt man beim Rechnen

Senkrecht:

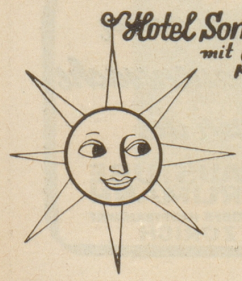
(Reihenfolge kolonnenweise von links nach rechts)

10 beim Spekulieren ist der gute geschätzt
16 an der Wanduhr zu besichtigen
3 Getreidespeicher
31 worin man die Glocke giesst
32 Symbol der Wissenschaft (selbstverständlich ein Vogel)
33 früher herrschende Klasse
34 vom Kochen werden es die Speisen
35 Du hast recht, ... (folgt längere bis sehr lange Rede)
36 Vorgänger der Tat
37 Ort bei Zug
38 gut auf lateinisch (sehr gebräuchlich)
39 der Mein wird bestraft
40 Riesenhirsch
1 wo man nicht rauf soll
15 See in Nordamerika
24 wenn man vom Thema abgekommen, sagt man: .... und fährt weiter im Text
41 ...lich währt am längsten
42 das erste grosse Schiff
43 die edle Kunst des Fussballspiels auf ostschweizerisch
44 eine mehr als keine gibt:
45 Jasskarte
46 schöne Schweizerstadt
47 entspringt im Engadin (nicht Nil)
48 Gegenstück zum Häkli
49 ....sei der Mensch, hilf, reich und gut! (wenn ich nume wüsst, was «hilf» heisst)
50 stolzer Vogel
51 der schönste ist Zufriedenheit
52 nicht Osiris
53 feine Frau
54 sagt man beim Abschied
55 Mädchenname zärtlich ausgesprochen
56 gleich, schnuppe
57 c'est lui qui fait la musique
58 Menschen, die andern die glanzvolle Lösung dieses Rätsels vergönnen



«.. und Sie wollen ein klassenbewusster Arbeiter sein ... und arbeiten am Sonntag! ...»

Everybodys, London.



Hotel Sonne Stein a/Rhein mit Scheffelstube.

**Sonne im Herzen,
Sonne im Wein,
Wein in der «Sonne»
Und Speisen - o Wonne ..
In der «Sonne» in Stein!**

H. Furrer, Küchenchef.

PECH?

«Du machst ja eine ganz sauersüsse Miene.» «Habe allen Grund dazu.» «Was ist Dir denn über Dein verehrtes Leberlein gekrochen?» «Wenn Du es absolut wissen willst: meine sehr teure Frau Gemahlin.» «In Natura?» «Aff, bildlich natürlich.» «Na, schiess doch mal los und erzähle.» «Das ist eine ganz einfache Sache. Meine Teuerste hat mich um die Ferien geprellt. Es regne ja überall in Strömen und infolgedessen sei es wurst, wo ich mich aufhalte. Verregnen lassen könne ich mich auch daheim. Und das Geld könne man sparen. Und ausserdem werde sie das Ersparte in einen wundervollen Orient-Teppich von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich anlegen. Also sagte sie und tat sie!»